

# **Amtliche Bekanntmachung**

Kleve, 03.09.2013

Laufende Nummer: 25/2013

## **Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Alternativer Tourismus an der Hochschule Rhein-Waal**

Herausgegeben  
von der Präsidentin

der Hochschule Rhein-Waal

Marie-Curie-Straße 1, 47533 Kleve

# Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang Alternativer Tourismus  
an der Hochschule Rhein-Waal

vom 27.08.2013

Aufgrund des § 2 Abs. 4 Satz 1 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31. Oktober 2006 (GV.NRW. 2006 S. 474), zuletzt geändert durch Art. 6 des Anerkennungsgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 28. Mai 2013 (GV.NRW. 2013 S. 272), und der Rahmenprüfungsordnung (RPO) für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Rhein-Waal vom 22. Oktober 2012 (Amtliche Bekanntmachung 11/2012 vom 29. Oktober 2012) hat der Fakultätsrat der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal die folgende Prüfungsordnung erlassen:

## **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung
  - § 2 Ziel des Studiums; Zweck der Prüfung; Bachelorgrad
  - § 3 Studienvoraussetzungen
  - § 4 Grundpraktikum
  - § 5 Studienaufbau; Studienvolumen; Studienverlauf
  - § 6 Umfang studienbegleitender Prüfungen
  - § 7 Umfang und Form der Bachelorarbeit
  - § 8 Zulassung zur Bachelorprüfung und zum Kolloquium
  - § 9 Zuerkennung von Kreditpunkten für Bachelorarbeit und Kolloquium
  - § 10 Verleihung des Bachelorgrades
  - § 11 Inkrafttreten
- Anhang

## **§ 1**

### **Geltungsbereich der Prüfungsordnung**

Diese Prüfungsordnung gilt für das Studium im deutschsprachigen Bachelorstudiengang Alternativer Tourismus an der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal in Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Rhein-Waal. Sie regelt sowohl das grundständige, siebensemestriges Studium (grundständiger Studiengang) als auch das neunsemestriges berufsbegleitende Studium.

## **§ 2**

### **Ziel des Studiums; Zweck der Prüfung; Bachelorgrad**

- (1) Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss und berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiums. Das Ziel des Studiums ist in § 3 RPO beschrieben.
- (2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „B. A.“, verliehen.

## **§ 3**

### **Studienvoraussetzungen**

- (1) Die allgemeinen Studienvoraussetzungen sind in § 4 RPO geregelt.
- (2) Als verwandte oder vergleichbare Studiengänge i.S.v. § 4 Abs. 6 RPO gelten sämtliche Bachelor- und Diplomstudiengänge an Fachhochschulen und Universitäten, deren Lehrinhalte weit überwiegend den Wirtschaftswissenschaften zuzurechnen sind.
- (3) Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache werden in der Regel durch ein Zertifikat der Niveaustufe B2 gemäß Common European Framework (CEF) nachgewiesen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch einen deutschen Sprachtest in Form von:
  - Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz, Stufe II
  - Goethe-Zertifikat B2
  - telc Deutsch B2
  - ÖSD-Mittelstufe Deutsch/B2,
  - TestDaF Stufe 3
  - Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang Stufe 1 (DSH-1)
  - Europa-Zertifikat B2
- (4) Von einem Zertifikatsnachweis wird abgesehen bei Studienbewerberinnen oder Studienbewerbern, die im Rahmen des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung Deutschkenntnisse erworben haben, die dem Kompetenzniveau B2 entsprechen.

## **§ 4**

### **Grundpraktikum**

Das Grundpraktikum i.S.v. § 4 Abs. 3 RPO soll außerhalb der Hochschule im Kontext der Fächer des Curriculums in einem Unternehmen, einer Behörde oder einer Organisation abgeleistet werden und mit Fragen der Tourismuswirtschaft vertraut machen.

## **§ 5**

### **Studienaufbau; Studienvolumen; Studienverlauf**

- (1) Das Studienvolumen beträgt 122 Semesterwochenstunden.
- (2) Den Modulen der Studiengänge sind nach § 6 Abs. 5 RPO in der Summe 210 Kreditpunkte zugeordnet.

(3) Modulveranstaltungen und studienbegleitende Prüfungen erfolgen in der Sprache des Studiengangs. Innerhalb der Wahlpflichtfächer können auch die im Wahlpflichtkatalog entsprechend gekennzeichneten Veranstaltungen in einer anderen Sprache belegt werden.

(4) Im berufsbegleitenden Studiengang übt der/die Studierende parallel zum Studium seinen Beruf aus. In den ersten vier Semestern des Studiums werden die Lehrinhalte der ersten zwei Semester über eine Dauer von vier Semestern vermittelt. In dieser Zeit sind zwei Tage in der Woche für den Besuch von Lehrveranstaltungen und drei Tage für die Berufstätigkeit vorgesehen.

(5) Alles Nähere zum Aufbau des Studiums sowie zu Art, Form und Umfang der Module ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Prüfungs- und Studienplan. Einzelheiten zu Qualifikationszielen, Lehrinhalten und den in der Regel zu wählenden Prüfungsformen sind im Modulhandbuch festgelegt, das im Sekretariat der Fakultät für alle Lehrenden und Studierenden zur Einsichtnahme ausliegt.

## **§ 6**

### **Umfang studienbegleitender Prüfungen**

(1) Klausurarbeiten sind in ihrem zeitlichen Umfang an die Zahl der zu erwerbenden Kreditpunkte (CP) angepasst und dauern nicht länger als 120 Minuten. Als Richtwert gilt die Dauer von 20 bis 30 Minuten je Kreditpunkt (CP).

(2) Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt mindestens 15 und höchstens 30 Minuten pro Studierender/Studierendem.

(3) Der Umfang einer Studien-, Projekt- oder Hausarbeit soll 30 Seiten DIN A4 (Textteil) nicht überschreiten.

## **§ 7**

### **Umfang und Form der Bachelorarbeit**

(1) Der Umfang des schriftlichen Teils der Bachelorarbeit soll in der Regel 40 DIN-A4-Seiten nicht unterschreiten und 60 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten (Textteil). Neben der Textfassung können zur Ausarbeitung andere Medien herangezogen werden, sofern sie nach Maßgabe der Aufgabenstellung für die Dokumentation der Arbeit geeignet und hilfreich sind. In diesem Fall kann von dem unteren Richtwert für den Umfang des schriftlichen Teils abgewichen werden.

(2) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Einzelleistung zu bewertende Beitrag aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach § 23 Abs. 1 RPO erfüllt.

## **§ 8**

### **Zulassung zur Bachelorprüfung und zum Kolloquium**

(1) Ergänzend zu den Voraussetzungen der RPO zur Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 24 Abs. 1 RPO) hat der Studierende den Erwerb von 175 Kreditpunkte vorzuweisen.

(2) Ergänzend zu den Voraussetzungen der RPO zur Zulassung zum Kolloquium (§ 27 Abs. 2 RPO) hat der Studierende den Erwerb von 207 Kreditpunkte vorzuweisen.

## **§ 9**

### **Zuerkennung von Kreditpunkten für Bachelorarbeit und Kolloquium**

- (1) Für das Bestehen der Bachelorarbeit werden zwölf Kreditpunkte zuerkannt.
- (2) Für das Bestehen des Kolloquiums werden drei Kreditpunkte zuerkannt.

## **§ 10**

### **Verleihung des Bachelorgrades**

Mit der Aushändigung der Bachelorurkunde gem. § 30 Abs. 1 RPO wird die Verleihung des Bachelorgrades gemäß § 2 Abs. 2 beurkundet.

## **§ 11**

### **Inkrafttreten und Übergangsvorschriften**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule Rhein-Waal in Kraft. Für Studierende, die bereits zuvor das Studium aufgenommen haben, können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses auch über die Grenze von 6 CP hinaus Veranstaltungen im Wahlpflichtbereich aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule Rhein-Waal belegt werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal vom 27.08.2013.

Kleve, den 29.08.2013

Die Präsidentin  
der Hochschule Rhein-Waal  
Professor Dr. Marie-Louise Klotz

# Anhang

## Prüfungs- und idealtypischer Studienverlaufsplan für den grundständigen Bachelorstudiengang Alternativer Tourismus, B.A.

Version vom 18.02.2013

Nr. No.	Module Modules	CH	Typ Type					Ex	CP	Sum	WS1	SS2	WS3	SS4	WS5	SS6	WS7
			V	S	U	Pra	Pro										
AT_1	Grundlagen des Tourismusmanagements Basics of Tourism Management	4	4					P	5	5	4						
AT_2	Destinationsmanagement Management of Destinations	4	4					P	5	5	4						
AT_3	Ökologie und Nachhaltigkeit im Tourismus Ecology and Sustainability in Tourism	4	4					P	5	5	4						
AT_4	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Rechtswissenschaften Basics of Business Administration and Law																
AT_4.1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Basics of Business Administration	2	2					P	3	5	2						
AT_4.2	Zivilrechtliche Grundlagen Basics of Civil Law	2	2						2		2						
AT_5	Projekt- und Konfliktmanagement Basics of Project and Conflict Management																
AT_5.1	Projektmanagement Project Management	2	1		1			T	3	5	2						
AT_5.2	Konfliktmanagement Conflict Management	2	1		1			T	2		2						
AT_6	Methodik wissenschaftlichen Arbeitens Methods of Scientific Research																
AT_6.1	Wissenschaftliche Kompetenzen und Präsentationsgrundlagen Scientific and Presentation Skills	2	1			1		T	2	5	2						
AT_6.2	Empirische Methoden Empirical Methods	2	1			1		P	3		2						
AT_7	Mathematik und internes Rechnungswesen Mathematics and Management Accounting																
AT_7.1	Wirtschaftsmathematik Business Mathematics	2	1		1			P	2	5		2					
AT_7.2	Internes Rechnungswesen Management Accounting	2	2						3			2					
AT_8	Geographie und Umwelt Geography and Environment	4	3		1			P	5	5		4					
AT_9	Internationales Tourismus- und Qualitätsmanagement International Tourism and Quality Management																
AT_9.1	Internationales Tourismusmanagement International Tourism Management	2	2					P	3	5		2					
AT_9.2	Integriertes Qualitätsmanagement Integrated Quality Management	2	2						2			2					
AT_10	Markt- und Trendforschung im Tourismus Market and Trend Research in Tourism	4	2		2			P	5	5		4					
AT_11	Buchführung und externes Rechnungswesen Bookkeeping and Financial Accounting	4	2		2			P	5	5		4					
AT_12	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Basics of Economics	4	2		2			P	5	5		4					
AT_13	Strategisches Marketing und Käuferverhalten Strategic Marketing and Customer Behaviour	4	2			2		P	5	5			4				
AT_14	Informationstechnologien im Tourismus Information Technologies in Tourism	4	2			2		P	5	5			4				
AT_15	Recht im Tourismus Law in Tourism																
AT_15.1	Wirtschaftsrecht Business Law	2	2					P	3	5			2				
AT_15.2	Reiserrecht Travel Law	2	2						2				2				
AT_16	Tourismusformen und Verkehr Forms of Tourism and Transport																
AT_16.1	Pauschal- und Individualtourismus Package and Individual Tourism	2	2					P	3	5			2				
AT_16.2	Verkehr im Tourismus Transport in Tourism	2	1		1				2				2				
AT_17	Soziokulturelle Aspekte im Tourismus Sociocultural Factors in Tourism																
AT_17.1	Inklusion im Tourismus Inclusion in Tourism	2	2					P	2	5			2				
AT_17.2	Soziologische Aspekte des Tourismus Sociological Aspects of Tourism	2	2						3				2				
AT_18	Projekt Project	2				2		P	5	5			2				
AT_19	Angewandtes Management Applied Management																
AT_19.1	Operatives Marketing-Management Operational Marketing Management	4	2		2			P	4	6				4			
AT_19.2	Personalmanagement und Organisation Human Resource Management and Organisation	2	2						2				2				
AT_20	Planung und Kontrolle unternehmerischer Entscheidungen Decision Planning and Controlling																
AT_20.1	Spieltheorie Game Theory	2	1			1		P	2	5				2			
AT_20.2	Controlling und Risikomanagement Controlling and Risk Management	2	2						3					2			
AT_21	Unternehmerische Sozialverantwortung und Interkulturelles Management Corporate Social Responsibility and Intercultural Management																
AT_21.1	Interkulturelles Management Intercultural Management	2	1		1			P	2	5				2			
AT_21.2	Unternehmerische Sozialverantwortung Corporate Social Responsibility	2	1		1				3					2			
AT_22	Finanzierung und Besteuerung Finance and Taxation																
AT_22.1	Unternehmensfinanzierung Corporate Finance	4	2		2			P	4	6				4			
AT_22.2	Besteuerung in der Tourismuswirtschaft Taxation in Tourism	2	2						2						2		

AT\_29 Praktikumsemester oder Auslandsstudiensemester/ Internship or Semester Abroad (30 CP)

AT\_30 Workshop: Bachelorarbeit/ Bachelor Thesis (5 CP) AT\_31 Abschlussreflektion/ Final Reflection (5 CP) AT\_32 Projekt/ Project (5 CP)

AT\_33 Bachelorarbeit/ Bachelor Thesis (12 CP) AT\_34 Kolloquium/ Colloquium (3 CP)



# Prüfungs- und idealtypischer Studienverlaufsplan für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Alternativer Tourismus, B.A.

Version vom 25.02.2013

Nr. No.	Module Modules	CH	Typ Type					Ex	CP	Sum	WS1	SS2	WS3	SS4	WS5	SS6	WS7	SS8	WS9
			V	S	U	Pra	Pro												
AT_1	<b>Grundlagen des Tourismusmanagements</b> <b>Basics of Tourism Management</b>	4	4					P	5	5	4								
AT_3	<b>Ökologie und Nachhaltigkeit im Tourismus</b> <b>Ecology and Sustainability in Tourism</b>	4	4					P	5	5	4								
AT_4	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Rechtswissenschaften</b> <b>Basics of Business Administration and Law</b>																		
AT_4.1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Basics of Business Administration	2	2					P	3	5	2								
AT_4.2	Zivilrechtliche Grundlagen Basics of Civil Law	2	2						2		2								
AT_7	<b>Mathematik und internes Rechnungswesen</b> <b>Mathematics and Management Accounting</b>																		
AT_7.1	Wirtschaftsmathematik Business Mathematics	2	1		1			P	2	5		2							
AT_7.2	Internes Rechnungswesen Management Accounting	2	2						3			2							
AT_8	<b>Geographie und Umwelt</b> <b>Geography and Environment</b>	4	3		1			P	5	5		4							
AT_12	<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b> <b>Basics of Economics</b>	4	2		2			P	5	5		4							
AT_2	<b>Destinationsmanagement</b> <b>Management of Destinations</b>	4	4					P	5	5			4						
AT_5	<b>Projekt- und Konfliktmanagement</b> <b>Basics of Project and Conflict Management</b>																		
AT_5.1	Projektmanagement Project Management	2	1		1			T	3	5			2						
AT_5.2	Konfliktmanagement Conflict Management	2	1		1			T	2			2							
AT_6	<b>Methodik wissenschaftlichen Arbeitens</b> <b>Methods of Scientific Research</b>																		
AT_6.1	Wissenschaftliche Kompetenzen und Präsentationsgrundlagen Scientific and Presentation Skills	2	1			1		T	2	5		2							
AT_6.2	Empirische Methoden Empirical Methods	2	1			1		P	3			2							
AT_9	<b>Internationales Tourismus- und Qualitätsmanagement</b> <b>International Tourism and Quality Management</b>																		
AT_9.1	Internationales Tourismusmanagement International Tourism Management	2	2					P	3	5			2						
AT_9.2	Integriertes Qualitätsmanagement Integrated Quality Management	2	2						2				2						
AT_10	<b>Markt- und Trendforschung im Tourismus</b> <b>Market and Trend Research in Tourism</b>	4	2		2			P	5	5			4						
AT_11	<b>Buchführung und externes Rechnungswesen</b> <b>Bookkeeping and Financial Accounting</b>	4	2		2			P	5	5			4						
AT_13	<b>Strategisches Marketing und Käuferverhalten</b> <b>Strategic Marketing and Customer Behaviour</b>	4	2				2	P	5	5				4					
AT_14	<b>Informationstechnologien im Tourismus</b> <b>Information Technologies in Tourism</b>	4	2			2		P	5	5				4					
AT_15	<b>Recht im Tourismus</b> <b>Law in Tourism</b>																		
AT_15.1	Wirtschaftsrecht Business Law	2	2					P	3	5				2					
AT_15.2	Reiserrecht Travel Law	2	2						2					2					
AT_16	<b>Tourismusformen und Verkehr</b> <b>Forms of Tourism and Transport</b>																		
AT_16.1	Pauschal- und Individualtourismus Package and Individual Tourism	2	2					P	3	5				2					
AT_16.2	Verkehr im Tourismus Transport in Tourism	2	1		1				2					2					
AT_17	<b>Soziokulturelle Aspekte im Tourismus</b> <b>Sociocultural Factors in Tourism</b>																		
AT_17.1	Inklusion im Tourismus Inclusion in Tourism	2	2					P	2	5				2					
AT_17.2	Soziologische Aspekte des Tourismus Sociological Aspects of Tourism	2	2						3					2					
AT_18	<b>Projekt</b> <b>Project</b>	2					2	P	5	5				2					
AT_19	<b>Angewandtes Management</b> <b>Applied Management</b>																		
AT_19.1	Operatives Marketing-Management Operational Marketing Management	4	2		2			P	4	6				4					
AT_19.2	Personalmanagement und Organisation Human Resource Management and Organisation	2	2						2					2					
AT_20	<b>Planung und Kontrolle unternehmerischer Entscheidungen</b> <b>Decision Planning and Controlling</b>																		
AT_20.1	Spieltheorie Game Theory	2	1			1		P	2	5				2					
AT_20.2	Controlling und Risikomanagement Controlling and Risk Management	2	2						3					2					
AT_21	<b>Unternehmerische Sozialverantwortung und Interkulturelles Management</b> <b>Corporate Social Responsibility and Intercultural Management</b>																		
AT_21.1	Interkulturelles Management Intercultural Management	2	1		1			P	2	5				2					
AT_21.2	Unternehmerische Sozialverantwortung Corporate Social Responsibility	2	1		1				3					2					
AT_22	<b>Finanzierung und Besteuerung</b> <b>Finance and Taxation</b>																		
AT_22.1	Unternehmensfinanzierung Corporate Finance	4	2		2			P	4	6				4					
AT_22.2	Besteuerung in der Tourismuswirtschaft Taxation in Tourism	2	2						2					2					

AT\_28 Praxissemester oder Auslandsstudiensemester/ Internship or Semester Abroad ( 30 CP)

AT\_29 Workshop: Bachelorarbeit/ Bachelor Thesis (5 CP)    AT\_30 Abschlussreflektion/ Final Reflection (5 CP)  
AT\_31 Projekt/ Project (5 CP)  
AT\_32 Bachelorarbeit/ Bachelor Thesis (12 CP)  
AT\_33 Kolloquium/ Colloquium (3 CP)

AT_23	<b>Unternehmensplanspiel Business Simulation</b>	2				2	P	6	6									2		
AT_24	<b>Entwicklungspolitik und Internationale Beziehungen Development Policy and International Relations</b>						P													
AT_24.1	Entwicklungspolitik und Tourismus Development Policy and Tourism	2	1		1		P	3	5									2		
AT_24.2	Handelspolitik und Internationale Beziehungen Trade Policy and International Relations	2	2					2										2		
AT_25	<b>Spezielle Aspekte des nachhaltigen Tourismus Special Aspects of Sustainable Tourism</b>						P													
AT_25.1	Tourismus in Regionen Tourism in Regions	2	2				P	2	6									2		
AT_25.2	Alternative Tourismusformen Alternative Forms of Tourism	2	2					2										2		
AT_25.3	Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement Sustainable Event Management	2	2					2										2		
AT_26	<b>Demographie und Ethik Demographics and Ethics</b>						P													
AT_26.1	Demographischer Wandel Demographical Change	2	2				P	3	5									2		
AT_26.2	Ethik und Tourismus Ethics and Tourism	2	2					2										2		
AT_27	<b>Wahlpflichtfächer* Elective Subjects*</b>	16	16				P	16	16								8	8		
	<b>Gesamt Total</b>	<b>122</b>	<b>93</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>CP</b>	<b>150</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>22</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	
	CH	gesamt							122		12	12	12	12	12	22	28	24		
	CP	gesamt							210		15	15	15	15	15	30	30	30	30	30

## Wahlpflichtkatalog\*\*

Nr. No.	Wahlpflichtkatalog (Sommersemester) List of Elective Subjects (Summer Term)	CH	CP
AT_27.1	Methoden der experimentellen Forschung Methods of Experimental Research	2	2
AT_27.2	Städte- und Kulturtourismus Urban and Cultural Tourism	2	2
AT_27.3	Gesundheitswirtschaft Health Economics	2	2
AT_27.4	Philosophie Philosophy	2	2
AT_27.5	Verhaltensökonomie Behavioural Economics (in englischer Sprache)	2	2
AT_27.6	Alternatives Regionenmarketing Alternative Marketing of Regions	2	2
AT_27.7	Veränderungsmanagement Change Management (in englischer Sprache)	2	2
AT_27.8	Institutionenökonomie Institutional Economics	2	2
AT_27.9	Politikberatung Policy Advice	2	2
AT_27.10	Ökonomie, Ökologie und Ethik Ecology, Economics and Ethics	2	2
Nr. No.	Wahlpflichtkatalog (Wintersemester) List of Elective Subjects (Winter Term)	CH	CP
AT_27.11	Marketing-Controlling Marketing Controlling (in englischer Sprache)	2	2
AT_27.12	Hotelmanagement Hotel Management	2	2
AT_27.13	Sporttourismus Sport Tourism	2	2
AT_27.14	Wettbewerbs- und Regulierungsökonomie Economics of Competition and Regulation	2	2
AT_27.15	Unternehmensentwicklung und -strategie Corporate Development and Strategy	2	2
AT_27.16	Internationale Menschenrecht International Human Rights (in englischer Sprache)	2	2
AT_27.17	Marketing-Kommunikation Marketing Communication (in englischer Sprache)	2	2
AT_27.18	Innovationskompetenzen Innovation Skills	2	2
AT_27.19	Intervention im Gesundheitssport (Physiotherapie) Intervention in Therapeutic Sport	2	2
AT_27.20	Psychologie Psychology	2	2

## Abkürzungen:

Ex	Art der Prüfung, Type of Examination
CH	Semesterwochenstunden, Contact Hours per Week
WS	Wintersemester, Winter Term
SS	Sommersemester, Summer Term
CP	Kreditpunkte, Credit Points (= ECTS-points)
V	Vorlesung, Lecture
S	Seminar, Seminar
Ü	Übung, Exercise
Pra	Praktikum, Practical Training
Pro	Projekt, Project
P	Prüfung, Examination
T	Testat, Certificate

\* Im Wahlpflichtbereich können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses maximal 6 CP aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule Rhein-Waal belegt werden.

\* As elective subjects, a maximum of 6 CP can be chosen with the consent of the examination committee from any study programme at the Rhine-Waal University of Applied Sciences.

\*\* Die Fakultät behält sich das Recht vor eine Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen eines Wahlpflichtkurses festzulegen. Die Möglichkeit des Erreichens der vorgeschriebenen Kreditpunktzahl aus dem Wahlpflichtbereich bleibt unberührt.

\*\* The faculty reserves the right to determine a minimum number of participants for offering an elective subject. The possibility to obtain the required number of credit points remains unaffected.